

Ein Denkmal für den „Premier Peintre du Duc“

HOFEN – Das romantisch gelegene Hofen fällt in jeder Hinsicht aus dem Rahmen „des Üblichen“ im Stadtteilverband der Landeshauptstadt. Dass es im alten Herzogtum fast der einzige katholische Ort im Lande war, ist weithin bekannt.

Doch dann ist zumeist das historische Wissen am Ende. Dieses Manko zu beseitigen, haben sich der überaus rührige „Bürgerverein Hofen“ unter der Leitung von Roland König und sein Team zur Aufgabe gemacht. Hier ist zunächst die Anlage eines sogenannten „Historischen Pfades“ nebst Beschreibung zu nennen.

Und gerade der katholische Glaube war es, dass der bescheidene Flecken am Neckar sozusagen Filiale der Ludwigsburger und der Stuttgarter Residenz wurde. Für „Serenissimus“ Herzog Carl Eugen und sein „Fränzle“ war Hofen ein gerne besuchter Ort.

Schließlich war ein großer Teil der auswärtigen Künstler, die an den Schlossbauten beschäftigt waren, katholischen Glaubens, und die fanden naturgemäß nicht im übrigen protestantischen Württemberg ihre letzte Ruhe.

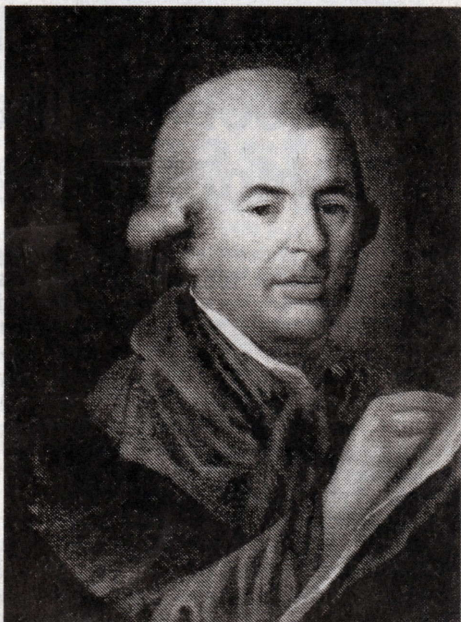
Die herausragendste Persönlichkeit ist ohne Zweifel der spätere „Premier Peintre du Duc de Wurtemberg“, der Hofmaler und Professor an der Hohen Carlsschule, deren bekanntester Eleve Friedrich Schiller war. Nicolas Guibal (geboren 1725 in Luneville) starb am 3. November 1784 in Stuttgart und wurde am 5. November auf dem ehemaligen Hofener Friedhof unweit von St. Barbara begraben. Allerdings schon 1809 ist die Grabstelle nicht mehr auffindbar.

Nicolas Guibal entstammt einer Künstlerfamilie und wurde schon sehr frühzeitig durch Herzog Carl Eugen nachdrücklich – auch durch Rom-Aufenthalte – gefördert. Ab 1755 ständig in Stuttgart schuf er Deckengemälde unter anderem auf der Solitude und im Schloss Ludwigsburg. Im Jahre

1760 wird Nikolas Guibal Direktor der Gemäldegalerie in Ludwigsburg und 1776 Professor an der Hohen Carlsschule, wo er als Lehrer eine ganze Künstler-Generation prägte.

Der von Bildhauer Markus Wolf geschaffene Erinnerungsstein wird am Samstag, 6. November, mit einem Festakt in St. Barbara der Öffentlichkeit übergeben. Die Festansprache hält der bekannte Landeshistoriker und Schriftsteller Gerhard Raff.

Das Guibal-Denkmal ist eine Stiftung von Deutschlands ältestem Zigarrenhaus Düeringer GmbH, anlässlich ihres 250-jährigen Bestehens. St.



Der württembergische Hofmaler Nicolas Guibal wird mit einem Denkmal in Hofen geehrt.